

Fachcurriculum im Fach Sport der FPS Niebüll

Sportlehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern dient das Fachcurriculum Sport als Beschreibung der didaktischen Grundlagen und spezifischen Beiträge, welche die FPS Niebüll für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II für das Fach Sport vorsieht. Es dient als auf die FPS zugeschnittene, reduzierte Ausführung der Fachanforderungen Sport.

Inhaltsverzeichnis

Leitlinien	2
Grundsätze der Leistungsbewertung.....	2
Krankheit & Befreiung vom Sportunterricht.....	3
Angemessene Sportkleidung.....	3
Fachcurriculum Sekundarstufe I.....	3
Themenbereiche Sekundarstufe I.....	4
Zuordnungen der Themenbereiche in der Sekundarstufe I.....	4
Fachcurriculum Sekundarstufe II.....	7
Sport auf grundlegendem Niveau.....	7
Sportkurse auf grundlegendem Niveau	7
Abschließend.....	8

Leitlinien

„Ziel des Unterrichts ist der systematische, alters- und entwicklungsgemäße Erwerb von Kompetenzen.“¹ Weiterhin gilt: „Der Unterricht fördert die kognitiven, emotionalen, sozialen, kreativen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Er vermittelt ihnen kulturelle und gesellschaftliche Orientierung und ermuntert sie dazu, eigenständig zu denken und vermeintliche Gewissheiten, kulturelle Wertorientierungen und gesellschaftliche Strukturen auch kritisch zu überdenken.“²

Die Kompetenzorientierung im Fach Sport umschließt die allgemeingültigen Kompetenzbereiche der Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Methodenkompetenz, entwickelt diese jedoch darüber hinaus zu einem Kompetenzbegriff, der auf den Sport zugeschnitten ist und sich in jedem Thema wiederfindet. Dieser kann mit den nachfolgenden Fragen beschrieben werden:

Kenntnisse: Was muss ich wissen, um an einer Sportart erfolgreich teilzunehmen?

Fertig-/Fähigkeiten: Was muss ich können, um an einer Sportart erfolgreich teilzunehmen?

Einstellungen: Mit welcher Grundeinstellung muss ich handeln, um an einer Sportart teilzunehmen?

„Ziel des Kompetenzaufbaus im Sportunterricht ist eine übergeordnete sportliche Handlungsfähigkeit.“³

Grundsätze der Leistungsbewertung

An der FPS wird Leistungsbewertung als Dokumentation und Beurteilung der **individuellen** Lernentwicklung und des erreichten Leistungsstands verstanden. Dabei wird sowohl der Prozess als auch das Ergebnis des schulischen Lernens berücksichtigt.

Es gelten folgende Anforderungsbereiche:

- Anforderungsbereich I – Reproduktion von Kenntnis und Können
- Anforderungsbereich II – Verständnis und Anwendung
- Anforderungsbereich III – Beurteilen, Werten und Gestalten

Die **Leistungsbewertung im Zeugnis** ergibt sich aus der Abwägung zwischen fachlichen und pädagogisch erbrachten Kompetenzen. Der Bereich der Unterrichtsbeiträge (praktische, theoretische, pädagogische) ist dabei stärker zu gewichten als der Bereich der Leistungsnachweise.

Pädagogisch bedeutet hier:

- Kinder nehmen regelmäßig am Sportunterricht teil
- Zeigen Anstrengungsbereitschaft
- Aktive Teilnahme am Auf- & Abbau der Geräte
- Leistungsstärkere helfen Leistungsschwächeren – Leistungsschwächere lassen sich helfen
- Begeisterung für den Sport und Bewegung
- Hilfsbereitschaft

¹ vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 10

² vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 10

³ vgl. „Fachanforderungen Sport“ des Landes SH, S. 20

Krankheit & Befreiung vom Sportunterricht

Bei Krankheit, Nichtteilnahme am Sportunterricht und einer eventuellen Befreiung ist dem Entschuldigungsverfahren der FPS Folge zu leisten. Dieses Entschuldigungsverfahren wird zu Beginn jedes Schuljahres mit der Klasse und der Sportfachkraft besprochen und befindet sich zusätzlich auf der Homepage.

Angemessene Sportkleidung

Für den Sportunterricht ist eine entsprechende Kleidung wichtig. Hierbei geht es um funktionale und auch hygienische Aspekte. So werden unter anderem angemessene und saubere Turnschuhe, Wechselkleidung, wetterangemessene Kleidung (bei Bedarf lange Hose, Pullover, Regenjacke) und ein Handtuch und Waschzeug benötigt.

Fachcurriculum Sekundarstufe I

Mit dem Schulsport kommt die Institution Schule ihrer Verantwortung für den Aufgabenbereich Körper und Bewegung, Spiel und Sport nach. Durch ein besonderes Augenmerk auf den Bereich der Körperlichkeit und der daraus resultierenden pädagogischen Bedeutsamkeit wird dem Fach Sport im Fächerkanon eine Sonderstellung zu Teil.

Der Sportunterricht der FPS knüpft an die in der Grundschule vermittelten Kompetenzen an.

Selbstverständlich wird hierbei Rücksicht auf die individuelle Lernausgangslage und die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler genommen.

Die pädagogische Leitidee des Sportunterrichts wird im folgenden Doppelauftrag formuliert:

- Entwicklungsförderung durch Spiel und Sport
- Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur.

In dem dargestellten Doppelauftrag verbinden sich sechs pädagogische Perspektiven:

Perspektiven					
Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrung erweitern	Sich körperlich ausdrücken, Bewegung gestalten	Etwas wagen und verantworten	Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Kooperieren, wett-kämpfen und sich verständigen	Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln

Der Sportunterricht nimmt auf diese Perspektiven Bezug und trägt somit dazu bei, Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur zu erschließen.

Themenbereiche Sekundarstufe I

Für die Sekundarstufe I sind folgende Inhalte verbindlich. Ziel dieser ist es, zum Ende der Sek I die formulierte Globalkompetenz erlangt zu haben.⁴

Themen	Globalkompetenz
Sich fit Halten	Die Schülerinnen und Schüler lösen Bewegungsaufgaben auf der Grundlage ihrer konditionellen und koordinativen Fähigkeiten.
Sportspiele	Die Schülerinnen und Schüler bewältigen und gestalten kleine Ballspiele sowie sportspielübergreifende Spielformen und nehmen erfolgreich an Formen der Zielwurf-, Zielschuss- und Rückschlagspiele teil.
Turnen	Die Schülerinnen und Schüler gestalten und präsentieren allein, mit dem Partner oder in der Gruppe turnerische Bewegungsaufgaben.
Laufen, Springen, Werfen	Die Schülerinnen und Schüler werden gemessen an ihren individuellen Voraussetzungen den leichtathletischen Maßkriterien bestmöglich gerecht.
Schwimmen	Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich sicher im tiefen Wasser.
Bewegungsgestaltung, Tanz	Die Schülerinnen und Schüler gestalten künstlerische Bewegungsaufgaben und präsentieren tänzerische Choreografien.
Raufen, Ringen, Verteidigen	Die Schülerinnen und Schüler kämpfen um etwas und kämpfen miteinander und gegeneinander.

Zuordnungen der Themenbereiche in der Sekundarstufe I

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick darüber, mit welchen verpflichtenden Inhalten die jeweiligen obligatorischen Themen innerhalb der Jahrgänge zu füllen sind. Darüber hinaus werden zum Erlangen der Globalkompetenz zum Ende der Sek I eine Konkretisierung hinsichtlich des Kompetenzaufbaus genannt und Vorschläge zur Leistungsmessung bzw. Leistungsbeobachtung gegeben.

Sich fit halten	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Ausdauernd laufen / Schnelligkeit trainieren / Koordinative Grundlagen schulen (Klasse 5) bzw. erweitern (Klasse 6) / Kräftigen / Seilspringen	Koordinative Fähigkeiten verbessern / Ausdauer trainieren / Seilspringen	Kraft / Ausdauer trainieren / Seilspringen
Kompetenzaufbau	Fördern der Freude an der Bewegung / Körper- und Gesundheitsbewusstsein erleben	Erschöpfung und Ermüdung erleben und überwinden – Anstrengungsbereitschaft erweitern	Selbstständig trainieren / erstes Wissen um Trainingseffekte erwerben
Leistungsüberprüfung	Cooper-Test / Seilspringen / teilweise Fitness-Test		

⁴ Vgl. „Fachanforderungen Sport“ S. 23

Sportspiele	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Allgemeine Ballschule	Große Sportspiele; intensiver: Unihockey (Kl. 7); Hand- und Fußball (Kl. 8)	Große Sportspiele; intensiver: Basketball (Kl. 9); Volleyball (Kl. 10)
Kompetenz-aufbau	Die SuS sollen: <ul style="list-style-type: none"> • Mannschaften bilden können • Regeln verstehen lernen • diverse Spielfelder und verschiedene Bälle kennenlernen • zusätzlich: Ballkoordination / erstes Taktikverständnis (Angriff-Abwehr) 	Überzahlsituationen erkennen/ Entwicklung einer Spielfähigkeit; Die SuS sollen im Sinne der Spielfähigkeit grundlegende Regeln kennenlernen, grundlegende Techniken erlernen sowie grundlegende taktische Kenntnisse erwerben. Sie sollen das Spiel in seiner Grundform regelgerecht spielen können.	Taktik / koordinative und konditionelle Aspekte der Sportart verstehen
Leistungs-überprüfung	Überprüfung sportartrelevanter Kompetenzen in unterschiedlichen Übungs- und Spielformen		

Turnen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Turnerische Grundelemente	Übungsverbindungen turnerischer Elemente an verschiedenen Geräten	Erweiterte Grundlagen an Geräten; fakultativ: Le Parcours/ Turnen
Kompetenz-aufbau	Bewegungsvorstellung erlangen / eigene Leistung einschätzen	Die SuS sollen im Bereich der turnerischen Ausbildung entsprechend dem FPS-Anforderungskatalog konditionelle Fähigkeiten und technische Fertigkeiten weiterentwickeln.	Hilfe- und Sicherheitsgriffe erlernen und anwenden
Leistungs-überprüfung	Überprüfung altersgerechter turnerischer Elemente an verschiedenen Geräten		

Laufen/Springen/Werfen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Spielerische Formen vom Laufen, Springen, Werfen; intensiver: Laufen (Kl. 5); Springen (Kl. 6)	Kennenlernen von weiteren Disziplinen; intensiver: Wurf/ Stoß (Kl. 7); Hochsprung (Kl. 8)	Weitere Disziplinen/ Erweiterung der Technik
Kompetenz-aufbau	Körperwahrnehmung beim Laufen, Springen, Werfen erlernen und mit verschiedenen Techniken vertraut gemacht werden	Einfache biometrische Prinzipien verstehen und anwenden	Trainingsprinzipien
Leistungs-überprüfung	erste Messungen auf dem Platz	Leistungsmessung und Unterstützen beim Messen	Leistungsmessung / Techniküberprüfung

Bewegungsgestaltung/ Tanz	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Grundlegende Bewegungsschulung / Bewegung nach Rhythmus, dabei teilweise nach musikalischer Vorgabe	Bewegung nach vorgegebenen Elementen und deren Verknüpfung, zum Beispiel: Synchronität, Bewegung im Raum, Amplitude	Eigene kurze Choreografie
Kompetenzaufbau	Bewegungen im Takt zur Musik	Bewertungskriterien kennenlernen, gemeinsam entwickeln und anwenden, visualisierte Bewegungen nachmachen	
Leistungsüberprüfung	Zur Musik bewegen		

Raufen, Ringen, Verteidigen	5/6	7/8	9/10
Inhalte	Unterrichtseinheit zum Thema: Rituale, Regeln, Körperspannung, Kooperation und Vertrauen, kleine Zieh- und Schiebe-Spiele	Vom Raufen zum Ringen (vom Allgemeinen zum Spezifischen)	Vom Ringen zum Verteidigen
Kompetenzaufbau	Körperkontakt zulassen, Emotionen wahrnehmen und kontrollieren, Rituale akzeptieren	Grundprinzipien erarbeiten (Kämpfen im Dialog)	Bodenkämpfe
Leistungsüberprüfung	Sicherheitsregeln und Rituale in der Anwendung / kleinere Wettkämpfe		

Schwimmen	Aufgrund der Gegebenheiten zurzeit nur in den Klassenstufen 5 & 6
Inhalte	Wassergewöhnung / Grundlagen der Schwimmtechniken (Brust, Kraul, Rücken)
Kompetenzaufbau	Körperwahrnehmung beim Schwimmen erlernen und mit verschiedenen Techniken vertraut machen / die Schülerinnen und Schüler bewegen sich sicher im tiefen Wasser
Leistungsüberprüfung	teilweise Umsetzung der Anforderungen für die einzelnen Schwimmbabzeichen

Fachcurriculum Sekundarstufe II

Das Fachcurriculum Sek. II schließt an das der Sek. I an. Schülerinnen und Schüler haben an der FPS die Möglichkeit zur Wahl des Sportunterrichts auf grundlegendem Niveau oder Sport als viertes Prüfungsfach zu wählen. Die Möglichkeit, Sport als Profulfach zu wählen, besteht momentan nicht, ist aber nach Errichtung der neuen Sporthalle wieder geplant.

Sport auf grundlegendem Niveau

Sport findet ab der 11. Klassenstufe in Kursen statt. Ab dem 12. Jahrgang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Schwerpunktkurse aus den Themenbereichen Leichtathletik, Sportspiele, Fitness zu wählen. Die zu wählenden Kombinationen von angebotenen Sportarten werden spätestens zu Beginn des neuen Schuljahres bekannt gegeben und dann in der ersten Schulwoche gewählt. Die Zusammenstellung der Kurse erfolgt nach Wahlverhalten sowie Gleichverteilung hinsichtlich der Schülerzahlen.

Im Verlauf der Oberstufe werden zunehmend praktische Inhalte mit sporttheoretischen Inhalten vermischt. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass der praktische Anteil deutlich im Vordergrund stehen **muss**. Der Schwerpunkt liegt zu Beginn der Sek. II auf dem sportlichen Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler und verschiebt sich schrittweise hin zum Abgleich mit Normwerten. Hierbei ist im besonderen Maße darauf zu achten, dass Sportnoten kursübergreifend transparent und angemessen vergeben werden (Relevanz für das Abitur). Darüber hinaus ist ein grundlegendes theoretisches Verständnis von Training und Bewegung Ziel einer gelungenen Theorie-Praxis-Verknüpfung der Sek II auf grundlegendem Niveau.

Jahrgang 11 - Kernkompetenz Einstellung: Schülerinnen und Schülern soll eine gesunde Neigung und positiv gerichtete Einstellung zum sportlichen Handeln nahegelegt werden.

Jahrgang 12/13 - Kernkompetenzen Fähigkeiten und Fertigkeiten: Die Schülerinnen und Schüler sollen innerhalb ihrer Möglichkeiten die Fähigkeit zur erfolgreichen Teilnahme an unterschiedlichsten Sportarten erlangen und dabei vereinzelt fertigungsorientierten Sportunterricht kennenlernen.

Allen Schülerinnen und Schülern ist zu Beginn des Schuljahres mitzuteilen, welche Kompetenzmaßgeblich die Zeugnisnote beeinflussen wird.

Sportkurse auf grundlegendem Niveau

Thema 1 und Thema 2 sind im Grundkurs Sek II verpflichtend zu unterrichten:

Thema 1: Fitness trainieren		<i>Wohlbefinden steigern – den Körper gesund halten</i>			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Trainingsgrundlagen verstehen / Anstrengungsbereitschaft erhöhen	fitnessorientiertes Kraft- und Fitnessstraining / Beweglichkeitstraining			
Theorie- anbindung	Grundlagen zur Trainingslehre	Sport und Gesundheit / Sport und Gesellschaft / Sport und Ernährung			
Leistungs- messung	Test der Ausdauerfähigkeit: Beep-Test / Coopertest	Test der Ausdauerfähigkeit: Beep-Test / Coopertest / eventuell Kraftübungen			

Thema 2: Sportspiele		<i>Erfolgreiches Bewältigen von komplexeren Spielsituationen aufbauend auf den in Sek I erlernten Taktikbausteinen</i>			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Sportartgerichteter Unterricht an mind. einem Rückschlag- und Zielwurf-/schussspiel	Volleyball / Basketball / Fußball / Handball / Floorball / Badminton / Ultimate Frisbee / Touch Football			
Theorieanbindung	Koordinative Fähigkeiten in den Sportarten	Taktikkonferenz / Spielbausteine / Taktische Grundelemente / Regelkunde			
Leistungsüberprüfung	Beobachtung der Spielfähigkeit (Tabelle Fachanforderungen)	Kursprüfung nach abgeschwächten Abituranforderungen (Fachanforderungen)			

Aus den nachfolgenden Themenbereichen ergeben sich exemplarisch weitere Wahlmöglichkeiten: Vergleiche hierzu Fachanforderungen

Thema 3: Leichtathletik		E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	Der Unterricht sollte vermehrt explizit an einzelne Disziplinen anknüpfen.					
Theorieanbindung	Je nach Disziplin müssen zumindest kurze theoretische Inhalte abgehandelt werden. Beispiele: Bewegungsanalyse der jeweiligen Technik / gesellschaftliche und historische Bedeutung von Leichtathletik und/oder die Bedeutung von Sport- Großereignissen.					
Leistungsüberprüfung	Orientierung an den Normwerten / Deutscher Leichtathletik Verband / Fachanforderungen zum Abitur hin aufsteigend.					

Thema 4: Rhythmus und Tanz		Anknüpfen und Wiederauffrischen der in Sek I erlernten Grundkompetenzen zur Rhythmuschule <i>(Rope Skipping / Aerobic / Step Aerobic / Thai Bo / Hip Hop / Jump Style/ Standard /...)</i>			
	E	Q1	Q2	Q3	Q4
Inhalte Praxis	mindestens 1 von oben	mindestens 1 von oben		mindestens 1 von oben	
Theorieanbindung	verschiedene Musikstile / Funktion und Bedeutung von Musik / ...				
Leistungsüberprüfung	Pflicht- und Küraufgaben sind für Einzel oder Gruppe möglich				

Sport als viertes Prüfungsfach

Informationen zu diesem Thema befinden sich auf der Homepage unter der Rubrik "Sporttheorie".

Abschließend

Bei Fragen bitte die Fachanforderungen Sek I / Sek II bzw. den Leitfaden zu den Fachanforderungen zu Rate ziehen. Die Sportfachschaft bzw. der Fachschaftsvorsitz helfen gerne weiter.